



GREIFFENBERGER AG

Zukunft ist machbar

WKN 589 730 / ISIN DE0005897300

Halbjahresfinanzbericht

1. Januar – 30. Juni 2007

Marktredwitz und Augsburg, 29. August 2007

Zwischenlagebericht

über den Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2007
(01. Januar 2007 bis 30. Juni 2007)

1. Konzernorganisation und -steuerung

Das Geschäft des Greiffenberger-Konzerns besteht unterhalb der Holdinggesellschaft Greiffenberger AG aus drei Teilkonzernen, die in unterschiedlichen Industriebranchen tätig sind und sich dort jeweils auf attraktive Teilmärkte spezialisiert haben.

Der größte Teilkonzern ABM entwickelt mit und für seine Kunden spezielle Antriebslösungen (Getriebe und Elektromotoren), die zur Marktführerschaft vieler Endprodukte beitragen. Mit der Führungsgesellschaft ABM Greiffenberger Antriebstechnik GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Der Teilkonzern Eberle stellt auf Kundenanforderungen abgestimmt Präzisionsbandstahl her, bei dem es auf eine Toleranzgenauigkeit von Tausendstelmillimetern ankommt. Das Stahl-Materialwissen bildet zudem die Grundlage für Hochleistungssägeblätter aus Bimetall. Mit der Führungsgesellschaft J. N. Eberle & Cie. GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Der Teilkonzern BKP hat das Schlauchrelining für die Kanalsanierung perfektioniert und nutzt sein Wissen über glasfaserverstärkte Kunststoffe außerdem für extrem belastbare und dauerhafte Behälter sowie Rohrummantelungen.

Die Geschäftsführer der jeweiligen Führungsgesellschaften haben die volle Ergebnisverantwortung für ihre Teilkonzerne. Dadurch bleiben die Flexibilität und Selbstständigkeit der Unternehmen gewahrt. Die Greiffenberger AG legt mit den Geschäftsführern die strategische Ausrichtung der jeweiligen Teilkonzerne fest und unterstützt sie in den Bereichen Finanzierung, Controlling, Recht und Steuern.

Die Greiffenberger AG unterhält im Rahmen ihrer Holdingfunktion aus organisatorischen und unternehmerischen Gründen eine Zweigniederlassung in Augsburg. Hier befindet sich auch das Vorstandsbüro.

2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und ihre Bedeutung für die Entwicklung unserer Teilkonzerne

Das 1. Halbjahr 2007 war gesamtwirtschaftlich von einer weiter stabilen Konjunktur geprägt. Dabei haben die Impulse aus dem Inland erstmals seit längerer Zeit die des Auslands übertroffen. Die Zukaufspreise für Rohstoffe und Vormaterialien bewegten sich weiter auf einem sehr hohen Niveau.

Die Unternehmen der Greiffenberger-Gruppe liefern in eine Vielzahl von Marktsegmenten, die vor allem Investitionsgüter betreffen und die sich überwiegend gut entwickelten. Dies gilt insbesondere für fast alle Bereiche des Maschinenbaus sowie die Bereiche Werkzeuge, Krantechnik, Textiltechnik und Bauzulieferer. Eine signifikante Ausnahme stellte lediglich der Bereich Biomasseheizungen dar. Die positive Tendenz der Jahre 2005 und 2006 hat sich in den von uns bearbeiteten Teilmärkten weiter gefestigt. In der Antriebstechnik ist der Einstieg in den Teilmarkt Windkraft erfolgreich gelungen. Außerdem wurde die ABM Drives (Suzhou) Co. Ltd. in China gegründet, über die ABM eine deutliche Intensivierung der Tätigkeiten in den Bereichen Vertrieb, Einkauf und Endmontage in China plant.

Die gezielte Bearbeitung nach Branchen und Regionen in den einzelnen Teilkonzernen trägt weiter Früchte.

3. Ertragslage

Im 1. Halbjahr 2007 belief sich der Konzernumsatz auf 73,3 Mio. € nach 68,6 Mio. € im Vorjahr, die Gesamtleistung stieg von 69,0 Mio. € auf 74,4 Mio. €.

Im Einzelnen ergab sich in den Segmenten folgende Umsatzentwicklung:

Im ABM-Teilkonzern (Umsatzanteil 63 %) wurde ein Umsatz von 46,0 Mio. € erreicht (+7,2 % gegenüber Vorjahr 42,9 Mio. €).

Der Eberle-Teilkonzern (Umsatzanteil 30 %) erzielte einen Umsatz von 22,0 Mio. € (+12,2 % gegenüber Vorjahr 19,6 Mio. €).

Der BKP-Teilkonzern (Umsatzanteil 7 %) erzielte einen Umsatz von 5,3 Mio. € (-13,1 % gegenüber Vorjahr 6,1 Mio. €). Der Rückgang bei BKP hängt mit dem Basiseffekt eines ungewöhnlich umsatztarken 1. Quartals 2006 und dem Rückzug aus einem ausländischen Teilmkt zusammen.

Der Auftragseingang erreichte im 1. Halbjahr 2007 im Konzern 74,9 Mio. € nach 74,0 Mio. € in der Vorjahresperiode und liegt weiter über dem entsprechenden Periodenumsatz. Das Konzern-Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern ist im 1. Halbjahr 2007 von 9,1 Mio. € auf 10,3 Mio. € gestiegen, das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern stieg von 6,1 Mio. € auf 7,3 Mio. €. Das Finanzergebnis hat sich von -2,2 Mio. € auf -2,0 Mio. € verbessert. Im Steueraufwand von 2,0 Mio. € sind nicht liquiditätswirksame latente Steuern in Höhe von 1,0 Mio. € enthalten.

Das im Vorjahr ausgewiesene Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche bezieht sich auf den Wiessner-Teilkonzern. Es wurde hierfür zeitanteilig die Hälfte des im Jahresabschluss 2006 ausgewiesenen Ergebnisses aufgegebener Geschäftsbereiche angesetzt.

Auf die Aktionäre der Greiffenberger AG entfällt für das 1. Halbjahr 2007 ein Jahresüberschuss von 3,3 Mio. € gegenüber einem Jahresfehlbetrag von 2,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der ABM-Teilkonzern erzielte ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern von 4,3 Mio. € (im Vorjahr 3,4 Mio. €), der Eberle-Teilkonzern von 2,8 Mio. € (im Vorjahr 1,9 Mio. € T€) und der BKP-Teilkonzern von 0,6 Mio. € (im Vorjahr 1,1 Mio. €). Im Segment der Greiffenberger AG beträgt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern 4,2 Mio. € nach 2,9 Mio. € im Vorjahr. Das Segmentergebnis der AG ist geprägt durch Ergebnisübernahmen im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen und Ausschüttungen.

4. Vermögenslage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 wurden im Konzern 2,2 Mio. € in Sachanlagen investiert. Die Abschreibungen beliefen sich auf 3,0 Mio. € (im Vorjahr 3,1 Mio. €).

Das Working Capital (Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) betrug 53,0 Mio. €. Der Anstieg gegenüber dem Ultimo 2006 um 2,6 Mio. € gründet in der guten Geschäftsentwicklung mit steigenden Umsätzen.

Die Position der aktiven latenten Steuern beträgt 6,6 Mio. €. Die Verringerung um 1,0 Mio. € seit Jahresende 2006 ist durch den Verlustvortragsabbau über erzielte positive Ergebnisse verursacht. Das konsolidierte Eigenkapital des Konzerns stieg innerhalb von sechs Monaten um 3,6 Mio. € auf 23,5 Mio. €. Im Eigenkapital nicht enthalten ist der Kapitalanteil von Minderheitsgesellschaftern an Personengesellschaften in Höhe von 0,6 Mio. € und der Eigenkapitalanteil am Sonderposten in Höhe von 1,4 Mio. €, da beide Positionen gemäß IFRS dem langfristigen Fremdkapital zugerechnet werden müssen.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Jahresende 2006 deutlich um 14,2 Mio. € auf 112,6 Mio. € verringert, dies hauptsächlich durch die nicht mehr vorhandenen Aktiv- und Passivposten aufgegebener Geschäftsbereiche.

5. Finanzlage

Das Verhältnis zwischen wirtschaftlichem Eigenkapital und Nettofinanzverschuldung betrug per 30.06.2007 1 : 1,9. Das Verhältnis zwischen EBITDA und Nettofinanzverschuldung belief sich hochgerechnet auf das Gesamtjahr auf 1 : 2,3.

Die Greiffenberger AG und ihre Tochtergesellschaften verfügen über ausreichende Kreditlinien, um die Unternehmensziele zu erreichen. Die Kapitalflussrechnung zeigt im Berichtszeitraum einen Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 8,1 Mio. €.

6. Nicht fortgeführte Geschäfte

Der aufgegebene Geschäftsbereich Wiessner wird analog zum Geschäftsbericht 2006 dargestellt.

7. Risiken

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahrs haben sich keine Änderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2006 auf den Seiten 20 und 21 des Geschäftsberichts 2006 getroffen wurden, haben weiterhin Bestand.

8. Prognose

Unsere Zielmärkte zeigen sich insgesamt zur Jahresmitte 2007 in robuster Verfassung. Dies gilt nunmehr auch für die Inlandsmärkte. Gleichzeitig sind die Materialmärkte durch hohe Preise gekennzeichnet, die wir nur zum Teil weitergeben können.

Im ersten Halbjahr 2007 lag der Auftragseingang insgesamt bei 74,9 Mio. € und damit über dem Umsatz. Der entsprechende Auftragsbestand belief sich am 30.06.2007 auf 39,3 Mio. € (im Vorjahr 38,7 Mio. €). Im Juli 2007 lag der Auftragseingang bei erfreulichen 13,2 Mio. €.

In allen Teilkonzernen wird aktiv an laufenden operativen Verbesserungen gearbeitet. Der in den letzten Jahren deutlich reduzierte Fremdfinanzierungsbedarf wird 2007 weiter sinken. Wir erwarten unverändert im Jahr 2007 im Konzern ein gegenüber 2006 deutlich

besseres Ergebnis vor Steuern. Dazu wird der Wegfall des Geschäftsbereiches Wiessner ebenso beitragen wie das deutlich verbesserte Finanzergebnis und die Umsatzausweitung. Parallel wird sich das Konzerneigenkapital weiter erhöhen und durch Gewinnthesaurierung weiter gestärkt werden. Der Liquiditätsvorteil aus der Nutzung der Verlustvorträge soll vorrangig zur Rückführung der Verschuldung eingesetzt werden. Die im Mai 2007 gegebene EBITDA-Prognose-Spanne zwischen 18 und 22 Mio. € verengen wir auf 18,5 – 21,5 Mio. € für das Gesamtjahr 2007.

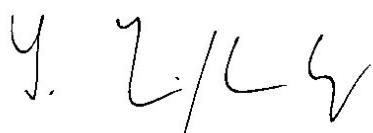
Im Juli 2007 haben wir im Rahmen eines standardisierten Genussscheinprogramms 10 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum Dezember 2014 zu einem Festzins von 7,59 % aufgenommen. Mit diesem Mezzanine-Kapital wurden kurzfristige Bankverbindlichkeiten abgelöst, so dass wir damit erneut die Langfristigkeit unserer Finanzierung ausgebaut haben. Nach IFRS ist der Genussschein Fremdkapital, im Rating unserer kreditgebenden Banken wird er jedoch als wirtschaftliches Eigenkapital gewertet.

Nach Ende des Geschäftsjahres sind bis zum 29. August 2007 keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben.

Marktredwitz und Augsburg, im August 2007

GREIFFENBERGER AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Stefan Greiffenberger

Konzernbilanz

AKTIVA	30.06.07 €	31.12.06 T€
A Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagen	48.280.169,43	49.055
2. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,00	0
3. Immaterielle Vermögenswerte	587.309,90	562
4. Finanzinvestitionen	188.038,57	22
5. Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,00	0
6. Latente Steuern	6.611.588,33	7.588
	55.667.106,23	57.227
B Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorräte	37.515.619,34	36.745
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.441.240,71	13.649
3. Vermögen aufgegebener Geschäftsbereiche	0,00	13.280
4. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.750.599,29	1.880
5. Zahlungsmittel und -äquivalente	2.260.944,32	4.024
	56.968.403,66	69.578
Summe Vermögenswerte	112.635.509,89	126.804
PASSIVA	30.06.07 €	31.12.06 T€
A Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	11.250.800,00	11.251
2. Sonstige Rücklagen	12.112.171,22	12.112
3. Gewinnrücklagen / Verlustvortrag	114.873,63	-3.541
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	23.477.844,85	19.822
4. Minderheitsanteile	2.025,80	88
	23.479.870,65	19.910
B Langfristige Schulden		
1. Langfristige Darlehen	26.205.000,00	28.221
2. Schuldscheindarlehen	9.842.887,30	9.829
3. Minderheitsanteile bei Personengesellschaften	575.203,37	766
4. Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.371.722,62	2.673
5. Langfristige Rückstellungen	13.373.351,27	13.173
6. Sonstige langfristige Schulden	1.420.788,15	1.679
	53.788.952,71	56.340
C Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.307.403,65	5.106
2. Kurzfristige Darlehen inkl. Wechsel	14.526.703,17	17.878
3. Tatsächliche Ertragsteuerschuld	558.817,52	945
4. Schulden aufgegebener Geschäftsbereiche	0,00	13.926
5. Kurzfristige Rückstellungen	6.907.013,13	6.756
6. Sonstige kurzfristige Schulden	8.066.749,06	5.944
	35.366.686,53	50.554
Summe Eigenkapital und Schulden	112.635.509,89	126.804

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	30.06.07 €	30.06.06 T€
1. Umsatzerlöse	73.292.734,72	68.612
2. Sonstige Erträge	1.332.920,38	580
3. Bestandsveränderungen	909.063,05	144
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	219.911,00	221
Gesamtleistung	75.754.629,15	69.557
5. Materialaufwand	32.509.350,11	28.616
6. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	25.652.779,22	24.736
7. Aufwand für planmäßige Abschreibungen	3.018.445,92	3.060
8. Andere Aufwendungen	7.244.024,44	7.082
9. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	7.330.029,46	6.063
10. Finanzergebnis	-2.029.859,74	-2.240
11. Ergebnis vor Steuern	5.300.169,72	3.823
12. Ertragsteueraufwand	-2.024.665,00	-1.268
13. Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	0,00	-5.121
14. Jahresüberschuss (i.Vj. -fehlbetrag)	3.275.504,72	-2.566
verteilbar auf:		
Ergebnisanteile der Aktionäre der Greiffenberger AG	3.275.504,72	-2.415
Minderheitsanteile	0,00	-151
Jahresüberschuss (i.Vj. -fehlbetrag)	3.275.504,72	-2.566
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert / unverwässert)	7,44 / 7,44	6,15 / 6,15

Konzern-Cash-Flow-Rechnung

	30.06.2007 T€	30.06.2006 T€
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	8.146	4.229
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.268	-2.090
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.641	-3.517
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.763	-1.378
Zahlungsmittel und -äquivalente am Anfang der Periode	4.024	14.503
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	2.261	13.125

Konzern-Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital T€	Sonstige Rücklagen T€	Gewinn- rücklagen T€	Anteile and. Gesellschafter T€	Gesamt T€
Stand am 31.12.2005	11.251	12.112	1.703	206	25.272
Jahresergebnis			-2.415	-151	-2.566
Ausschüttungen					0
Versicherungsmathematische Veränderungen aus Pensionen			0		0
Steuern auf Posten, die direkt aus dem Eigenkapital übertragen wurden			0		0
Währungsänderungen			-23		-23
Sonstige Veränderungen			-3		-3
Stand am 30.06.2006	11.251	12.112	-738	55	22.680
Stand am 31.12.2006	11.251	12.112	-3.541	88	19.910
Jahresergebnis			3.276	-86	3.190
Ausschüttungen			0		0
Versicherungsmathematische Veränderungen aus Pensionen			0		0
Steuern auf Posten, die direkt aus dem Eigenkapital übertragen wurden			0		0
Währungsänderungen			-17		-17
Sonstige Veränderungen			397		397
Stand am 30.06.2007	11.251	12.112	115	2	23.480

Segmentberichterstattung

in T€

	GAG	TK ABM WP	TK Eberle	TK Wiessner	TK BKP	Zw-Summe	Konzern Konsolidierung	Konzern

Vermögen

Segmentaktiva	59.325	58.366	49.870	0	5.019	172.580	-59.944	112.636
<i>Segmentaktiva per 31.12.06</i>	<i>62.524</i>	<i>57.088</i>	<i>51.975</i>	<i>0</i>	<i>4.934</i>	<i>176.521</i>	<i>-49.717</i>	<i>126.804</i>

Sachinvestition	6	942	977	0	285	2.209	0	2.209
<i>Sachinvestition Vorjahreszeitraum</i>	<i>8</i>	<i>896</i>	<i>794</i>	<i>0</i>	<i>351</i>	<i>2.049</i>	<i>0</i>	<i>2.049</i>

Segmentschulden	5.531	28.944	15.628	0	1.491	51.594	37.562	89.156
<i>Segmentschulden per 31.12.06</i>	<i>6.022</i>	<i>30.396</i>	<i>15.493</i>	<i>0</i>	<i>1.829</i>	<i>53.740</i>	<i>53.154</i>	<i>106.894</i>

in T€

	GAG	TK ABM WP	TK Eberle	TK Wiessner	TK BKP	Zw-Summe	Konzern Konsolidierung	Konzern

Umsatzerlöse

mit externen Dritten	0	46.042	21.974	0	5.277	73.293	0	73.293
<i>mit externen Dritten Vorjahreszeitraum</i>	<i>0</i>	<i>42.918</i>	<i>19.559</i>	<i>0</i>	<i>6.135</i>	<i>68.612</i>	<i>0</i>	<i>68.612</i>
Intersegmenterlöse	0	2	14	0	0	15	-15	0
<i>Intersegmenterlöse Vorjahreszeitraum</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>48</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>48</i>	<i>-48</i>	<i>0</i>

Segmentergebnis	4.154	4.288	2.838	0	628	11.908	-4.578	7.330
<i>Segmentergebnis Vorjahreszeitraum</i>	<i>2.905</i>	<i>3.419</i>	<i>1.862</i>	<i>0</i>	<i>1.076</i>	<i>9.262</i>	<i>-3.199</i>	<i>6.063</i>

darin enthaltene Abschreibungen	11	1.867	948	0	192	3.018	0	3.018
<i>darin enthaltene Abschreibungen Vj</i>	<i>8</i>	<i>2.011</i>	<i>874</i>	<i>0</i>	<i>148</i>	<i>3.041</i>	<i>20</i>	<i>3.061</i>

Erläuternde Anhangsangaben

Dem vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2007 liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2006. Dieser wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board, den International Accounting Standards (IAS) bzw. den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Dabei wurde entsprechend dem Abschluss 2006 ein Ertragssteueraufwand i.H.v. 38,2 % zugrunde gelegt, wobei die Aufteilung auf den tatsächlichen und latenten Steueraufwand ebenfalls analog dem Vorjahr vorgenommen wurde.

Am 06. Juli 2007 wurde die Unternehmenssteuerreform vom Deutschen Bundesrat verabschiedet. Aus der entsprechenden Steuersatzänderung erwartet die Greiffenberger AG einen negativen Effekt auf die Höhe der aktiven latenten Steuern von circa 1,9 Mio. €, der erst im zweiten Halbjahr ergebniswirksam zu erfassen ist.

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem zum 31.12.2006 unverändert. Der Zwischenbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen noch wurde er gem. § 317 HGB geprüft.

Marktredwitz und Augsburg, im August 2007

GREIFFENBERGER AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Stefan Greiffenberger

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzernzwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Vorbehalt bezüglich getroffener Zukunftsaussagen: Soweit der Vorstand in dieser Meldung Prognosen und/oder Erwartungen äußert oder Aussagen die Zukunft betreffen, können diese mit bekannten sowie unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage sowie der Wettbewerbssituation, vor allem in unseren Kerngeschäftsfeldern. Einfluss üben ferner die Entwicklungen an den Finanzmärkten sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere steuerlicher Art, aus.

Marktredwitz und Augsburg, im August 2007

GREIFFENBERGER AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Stefan Greiffenberger